

## Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich Berlin Bundesstraße B 96 Inbetriebnahme Tunnel Tiergarten Spreebogen (TTS)

Für den Zentralen Bereich der Hauptstadt Berlin mit dem neuen Regierungsviertel und der Neugestaltung des Potsdamer Platzes musste eine Lösung für die Bewältigung des in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straßenverkehrs der Bundesstraße B96 gefunden werden.

Als Ergebnis der Planungen wurde 1995 mit dem Bau eines Straßentunnels zwischen der Heidestraße im Norden und dem Landwehrkanal im Süden begonnen. Zusätzliche Zu- und Ausfahrtsrampen befinden sich an der Invalidenstraße und am Kemperplatz. Durch diesen Tunnel wird der Durchgangsverkehr vom Regierungsviertel ferngehalten und die den Tiergarten durchschneidende oberirdische Trasse kann zurückgebaut werden.

Der Tunnel besteht aus drei wesentlichen Abschnitten (in Nord-Süd-Richtung):

### Rampe Heidestraße - Rampe Invalidenstraße

Zwei Tunnelröhren, durch Mittelwand getrennt, jeweils ein Fahrstreifen und ein Seitenstreifen, Gesamtbreite der Fahrbahn in jeder Tunnelröhre 6 m zuzüglich beidseits jeweils ein Notgehweg von 1 m Breite.

### Rampe Invalidenstraße - Rampe Kemperplatz

Zwei Tunnelröhren, durch Mittelwand getrennt, jeweils zwei Fahrstreifen und ein Seitenstreifen, Gesamtbreite der Fahrbahn in jeder Tunnelröhre 8,5 m zuzüglich beidseits jeweils ein Notgehweg von 1 m Breite. Im Bereich der Hauptbahnhofes befinden sich die Zufahrten zur Tiefgarage der DBAG.

### Rampe Kemperplatz - Rampe Reichpietschufer

Zwei Tunnelröhren, durch Mittelwand getrennt, jeweils ein Fahrstreifen und ein Seitenstreifen, Gesamtbreite der Fahrbahn in jeder Tunnelröhre 6 m zuzüglich beidseits jeweils ein Notgehweg von 1 m Breite. In diesem Abschnitt befinden sich die Zufahrten zum SONY-Center und zum Versorgungszentrum des Potsdamer Platzes (VEZ-Daimler-Chrysler).



Fertig ausgerüsteter Tunnel

### Betriebsgebäude

Für die Unterbringung der technischen Anlagen sind drei Betriebsgebäude vorhanden, die sich vollständig unter Oberkante Gelände befinden.

### Inbetriebnahme Tiertgartentunnel B 96

Aufgrund der Verzögerungen bei der Erstellung des Tunnelrohbaus im Bereich des Lehrter Bahnhofes wurde 1999 die Ausschreibung der bestehenden Ausführungsplanung der Tunnelausrüstung ausgesetzt.

Im Jahr 2002 zeichnete sich die Fertigstellung des Straßentunnel-Rohbaus bis Ende 2003 ab. Daraufhin wurde die Projektleitung der Senatsverwaltung neu strukturiert und für die Projektsteuerung der Inbetriebnahme das Büro Krebs und Kiefer beauftragt.

Wesentliche Aufgabe war zunächst die Herbeiführung einer überarbeiteten Planung, die die Anforderungen an einen verkehrssicheren Tunnel auf Grundlage der RABT 2003 erfüllt und dabei das im Rohbau weitestgehend hergestellte Bauwerk berücksichtigt.

### Bauherr

Land Berlin

### Auftraggeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Hauptabteilung Tiefbau

### Objektplaner

Ingenieurgemeinschaft für die Planung der Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich (IVZ)

### Bauzeit

2002 - 2006

### Baukosten

45 Mio. EUR

### Projektdaten

- Innenstädtischer Straßentunnel.

- Gesamtlänge: 2,8 km



Rampe Reichpietschufer

# Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich Berlin

## Bundesstraße B 96

### Inbetriebnahme Tunnel Tiergarten Sreebogen (TTS)

Folgende Gewerke waren für die Ausrüstung des Rohbaus zu einem verkehrssicheren Straßentunnel zu koordinieren:

#### Technische Gebäudeausrüstung / Tunnelausrüstung

- Elektrotechnik
- Fernmelde- und Sicherheitstechnik
- Gebäudeleittechnik
- Öffentliche Beleuchtung
- Verkehrstechnik
- Aufzug Betriebsgebäude LBF
- Lüftung Tunnel und Betriebsgebäude
- Sanitärtechnik/GWA
- Regenwasserpumpwerke
- Feuerlöschleitung

#### Straßenbau

- Herstellen der Tunnelfahrbahn in Asphalt, inklusive Bauwerksabdichtung und Betonieren des Randgehweges
- Markierung und Beschilderung
- Verkehrszeichenbrücken / Vorwegweiser

#### Hochbau

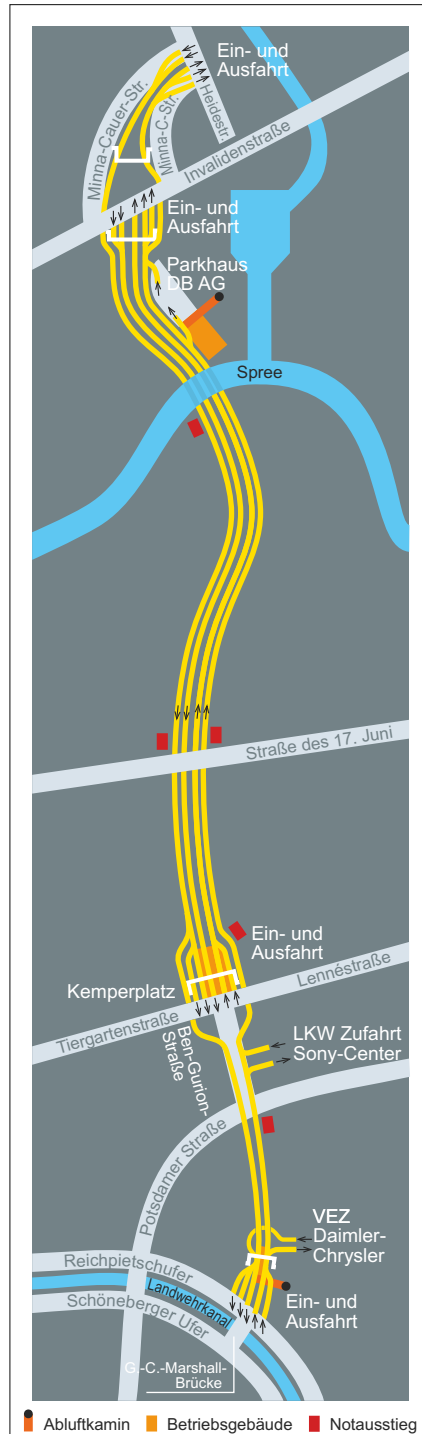
- Hochbautechnischer Ausbau der Betriebsgebäude
- Schlosserarbeiten im Tunnel
- Verkleidung der Rampen

#### Weitere erforderliche Arbeiten im Rahmen der Inbetriebnahme

- Einbau der Anlagenkomponenten für die privaten Mobilfunkbetreiber in den Betriebsgebäuden und im Tunnel
- Verkehrstechnik /LSA
- Datenanbindung an die Tunnelleitzentrale Berlin, die Verkehrsregelungszentrale und an die drei Anlieger
- Herstellung Abluftkamin Oströhre am Lehrter Bahnhof
- Herstellung Anschlussfahrbahn zur Heidestraße mit Begleitfahrbahn
- Herstellung der Beleuchtung der Knotenpunkte
- Durchführung Probebetrieb



Brandnotleuchten in Funktion



Übersicht

Mit Stand Mai 2004 waren alle wesentlichen Arbeiten zur Inbetriebnahme des Tiergartentunnels beauftragt oder ausgeschrieben. Die Inbetriebnahme erfolgte im April 2006.

#### Leistungen Krebs und Kiefer

- Projektsteuerung der Tunnelinbetriebnahme (Technische Ausrüstung) unter Berücksichtigung der geänderten Anforderungen aufgrund der RABT 2003:
- Projektvorbereitung:
  - Aktualisierung der Planungsgrundlagen
  - Herbeiführen von Grundsatzentscheidungen
  - Aufbau einer Projektinformationsdatenbank
- Planung:
  - Steuerung der Anpassung der vorhandenen Planungen an die geänderten Anforderungen der RABT 2003
- Ausführungsvorbereitung:
  - Festlegen der Vergabe-einheiten
  - Steuerung der Vergaben (z. T. EU-Verfahren)
  - Aufstellen der Projektbuchhaltung
  - Rahmenterminplanung Bauablauf
- Ausführung:
  - Ablaufsteuerung
  - Kostensteuerung
  - Öffentlichkeitsarbeit
- Projektabschluss:
  - Mitwirken bei der Organisation der Inbetriebnahme und dem Übergang zur Nutzung
  - Mitwirken beim Erstellen der Wartungsverträge
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination



Rohbau am Hauptbahnhof